

Sitzung des projektbezogenen Arbeitskreises Stadtteilentwicklung der Bezirksvertretung Dornberg am 08.08.2024

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Parkplatz vor dem Penny Lohmannshof,
Kreuzbergerstr. 19

Anwesend:

Frau Zier	Bezirksbürgermeisterin
Frau Adamek-Kammerer	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (bis 17:15 Uhr)
Herr Haemisch	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (bis 17:15 Uhr)
Herr John	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Graeser	CDU-Fraktion
Herr Paus	CDU-Fraktion
Herr Gieselmann	SPD-Fraktion
Herr Kleinholz	FDP
Herr Vollmer	Die Linke

Nicht anwesend:

Frau Kleinesdar (CDU-Fraktion)

Frau Zier begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die kurzfristige Durchführung der Sitzung.

Ergebnis der Beratungen:

1) Innenhof Lohmannshof/Kreuzbergerstraße (Steigerung der Aufenthaltsqualität)

Herr Vollmer weist darauf hin, dass der Wochenmarkt nicht deutlich ausgeschildert sei und sich die Händler über die schwierige Parkplatzsituation beschwerten würden. Er regt an, dass die Verwaltung ein Parkverbot an Markttagen einrichten solle, damit die Händler problemlos aufbauen können.

Herr Graeser ergänzt, dass dies in anderen Bereich der Stadt bereits erfolgt sei und hier möglicherweise vergessen wurde.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung sprechen sich über die sommerliche Hitze im Innenhof des Wohnkomplexes Kreuzberger Str./Lohmannshof aus. Die Verwaltung solle prüfen, ob eine Begründung nachgeholt werden könne und in diesem Zusammenhang ein Wasserspiel eingebaut werden könne.

Frau Adamek-Kammerer erläutert, dass in den letzten Tagen der Briefkasten vor dem Kiosk abgebaut worden sei. Die Anwohner seien verärgert darüber und die Bezirksvertretung möge sich dafür einsetzen, dass dieser schnellstmöglich wieder aufgestellt werde.

Herr Kokemor führt aus, dass dieser auf Bitten der Verwaltung abgebaut wurde, da es durch Postfahrzeuge zu gefährlichen Situationen im Tunnel vor dem Eingang zum Penny gekommen sei. Er habe demnächst einen Ortstermin mit der Post und werde dort als neuen Standort den Eingangsbereich um den Penny-Markt vorschlagen, so müsse kein Fahrzeug mehr den Innenhof befahren. Bei diesem Ortstermin beabsichtige er auch für eine Packstation zu werben, damit die Anwohner ihre Postgeschäfte 24/7 erledigen könnten.

Herr Vollmer macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Sozialräume der Stadtbahnfahrräder Fahrradbügel vorhanden seien, die nach seiner Einschätzung nicht genutzt würden. Des Weiteren halte er die Situation mit den Siggi-Fahrrädern und Fahrradbügeln am Kreisverkehr Lohmannshof für unglücklich. Die Fahrräder würden häufig vom Wind umgeworfen und es würden wenig private Fahrräder dort abgestellt werden. Er schlägt vor, dass die Verwaltung die zuvor genannten Bügel insgesamt abbaue und zusammen mit der

Beschlussempfehlungen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. auf dem Parkplatz „Kreuzberger Str.“ vor dem Penny, ein zeitlich beschränktes Parkverbot für den Wochenmarkt einzurichten.
2. zu prüfen, wie der Innenhof begrünt, mit einem Wasserspiel versehen werden kann und ob eine Bepflanzung an dem neuerrichteten Erweiterungsbau des Penny-Marktes möglich wäre.
3. die Fahrradbügel, einschließlich der Stellfläche für „meinSiggi“ im Bereich Lohmannshof (im Bereich der Sozialräume von moBiel und am Kreisverkehr) am Durchgang zum Parkplatz „Kreuzberger Str.“ gegenüber dem Weißenseeweg zu bündeln.

-.-.-

2) Katzenstr. (Änderungen nach dem Starkregenereignis)

Herr Vollmer erläutert die derzeitige Lage vor Ort und die umgesetzten Maßnahmen der Verwaltung.

Herr Paus ergänzt, dass die Verwaltung schnell gehandelt habe und dennoch die Anwohner selbst auch für den Hochwasserschutz zu sorgen haben. Die weiteren Anwesenden stimmen ihm zu und loben dabei insbesondere die Unterstützung der Verwaltung.

Herr Graeser führt aus, dass die bei den vergangenen beiden Starkregenereignissen das Wasser von der Straße „Hobusch“ direkt in die Katzenstraße geflossen sei und daher weiter oben in der Straße eine Möglichkeit geschaffen werden sollte, das Wasser frühzeitig abzuleiten.

Herr Vollmer knüpft an, dass ähnliches auch im Bereich der Katzenstraße erfolgen solle, da dort das Wasser vom „Oberfeld“ auf die Katzenstraße fließe, da der Ablauf schnell verstopfe.

Nach weiteren Wortbeiträgen fassen die Anwesenden folgende Beschlussempfehlung für die anstehende Sitzung der Bezirksvertretung:

Beschlussempfehlungen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Im Bereich „Hobusch“ auf Höhe der Grundstücksausfahrt und vor der Kreuzung „Am Wehkamp“ zwei Querrillen einzubauen, sodass das Wasser Richtung Entwässerungsgraben geleitet wird (ungefähr auf Höhe des Leitpfostens und dem Pfosten der Oberleitung). Des Weiteren soll ein zweiter Gully im Bereich der Kreuzung „Am Wehkamp“ eingebaut werden.
2. Im Bereich „Katzenstr./Oberfeld“ soll der Einlauf aufgetrichert und ausgemauert werden, zur besseren Aufnahme des Wassers. Des Weiteren möge die Querrille erhöht werden.

-.-.-

Frau Zier fasst die heutige Diskussion zusammen und bittet die Anwesenden, die besprochenen Ideen in den Fraktionen abzustimmen, damit in der anstehenden Sitzung Arbeitsaufträge für die Verwaltung beschlossen werden können.

Bielefeld, 09.08.2024

gez. Kokemor